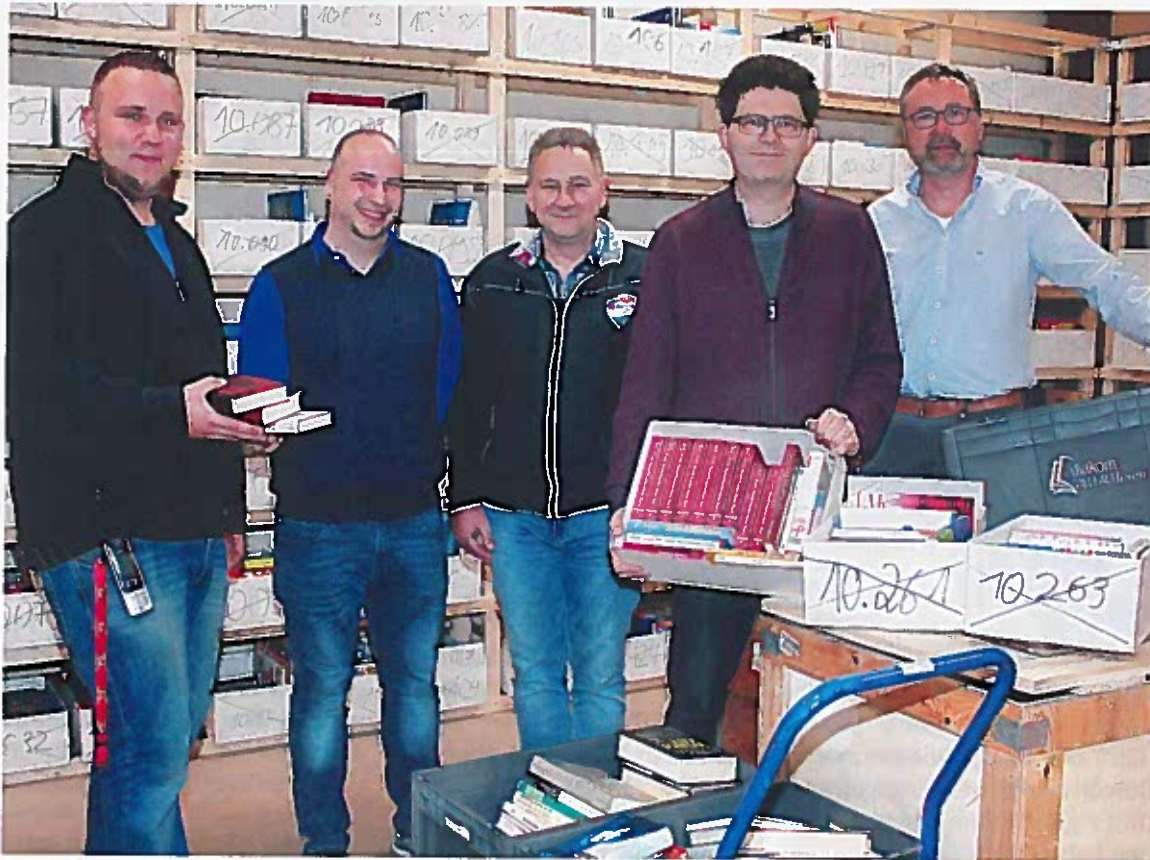


Neues Leben für alte Bücher

diakom Fuldabrück hat vor einem Jahr erfolgreich das Projekt „Vielfalt lesen“ gestartet



Im Bücherlager (von links): Patrick Franke, Christoph Lang, Jürgen Bonk, Klaus Deiss und Markus Siebert.

Foto: Kothe

■ **Fuldabrück.** Fast ein Jahr ist es her, dass die bdks-Werkstatt diakom Fuldabrück das Projekt „Vielfalt lesen“ gestartet hat. Ein Projekt, bei dem es darum geht, altern Büchern ein neues Leben zu schenken. „Unsere Mitarbeiter sind Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung“, sagt Werkstattleiter Christoph Lang. „Für dieses Projekt sortieren und katalogisieren sie gebrauchte Bücher aller Art und verkaufen sie dann über Amazon Marketplace im Internet.“

Die Bücher sind private Spenden. Sie werden zunächst vorsortiert. Anschließend werden die ISBN-Codes gescannt, die Teilnehmer schauen sich den Zustand der Bücher genau an, geben ihn in der vorgegebenen Maske im PC ein und lagern sie fachgerecht. Das System macht einen Preisvorschlag für das Buch, anschließend wird es auf Amazon angeboten.

„Jeder von uns hat einen eigenen Account“, sagt Klaus Deiss (54), der sich gerade einloggt. Er

hält das Buch „Ein deutscher auf Widerruf“ von Hans Mayer in der Hand – „es dürfen beispielsweise keine Unterstreichungen und Widmungen darin sein, dann können wir es nicht mehr verkaufen“, erzählt er und blättert prüfend in den Seiten.

„Maximal zwei Fehler dürfen in einem Buch sein, dann wird es als gut bewertet. Ist es noch in Folie eingeschweißt, gilt es als neu“, ergänzt Patrick Franke (29), der ein neues Buch vom Stapel der Spenden nimmt, „Der Physiker“ von Friedrich Dürrenmatt.

Raritäten gefunden

Findet sich ein Käufer, machen die Mitarbeiter das Buch versandfertig und schicken es via Post auf den Weg. Bis heute wurden rund 850 Bücher verkauft. Das Lager umfasst etwa 3500. Unter den erhaltenen Büchern war auch schon so manche Rarität – „eine Bibel aus dem 19. Jahrhundert“, berichtet

Jürgen Bonk (57). Die stehe nun in der hauseigenen Bibliothek.

Wegwerfen lernen

„Unverkäufliche oder stark beschädigte Exemplare gehen in das Papier-Recycling oder kommen dorthin.“ Das Wegschmeißen, so berichtet Werkstattleiter Lang, falle manchen sehr schwer. Das müsse man lernen. Auch kleine Schätze hätten sie schon entdeckt, alte Fotos, gepresste Blumen und Blätter oder Geldscheine. „Sie erzählen eine Geschichte“, freut sich Klaus Deiss.

Das Projekt ermöglicht den diakom-Mitarbeitern neue Aufgabenfelder: Logistik, Handel und Vertrieb stehen im Fokus. Aber auch Kundenkontakt ist ein Thema. „Das Team lernt den Umgang mit ihnen, und das macht allen Beteiligten auch viel Spaß, sagt Christoph Lang. Das sieht auch das Arbeitsteam so: „Uns macht das Freude. Es ist mehr als nur verpacken.“ Sie selbst lesen auch: Patrick Franke schmökert

in „Die Hütte“ von William Paul Young. Jürgen Bonk hat sich in Bücher von Ken Follet vertieft.

Derzeit arbeiten zehn Mitarbeiter mit Handicap an diesem Projekt. Finanziert wird „Vielfalt lesen“ über die Verkaufserlöse.

Insgesamt sind rund 125 Menschen in der Werkstatt beschäftigt. „Es geht darum, die Fähigkeiten der Menschen zu fördern und ihnen eine Tagesstruktur zu geben“, sagt Markus Siebert, diakom-Werkstattleiter.

Auch begleitend werden Angebote gemacht, beispielsweise Trommeln oder Rudern. „Das hilft, soziale Fähigkeiten zu entwickeln und den Zusammenhalt zu stärken“, erläutert Siebert. Und selbstverständlich haben die Mitarbeiter auch die Möglichkeit, verschiedene Qualifizierungen zu machen – etwa den Staplerführerschein. Ziel sei – wenn möglich – der erste Arbeitsmarkt. Deshalb pflege diakom auch Kooperationen mit Unternehmen in der Region.

Helga Kristina Kothe

• **Annahmestellen für gebrauchte, gut erhaltene Bücher:** diakom Kassel, Schillerstraße 54, 34117 Kassel sowie diakom Fuldabrück, Ostring 10, 34277 Fuldabrück.

• **Baunataler Diakonie Kassel (bdks):** Die bdks ist ein kirchlich-diakonisches Unternehmen in den Bereichen Behinderten- und Suchthilfe. Die Zentralverwaltung hat ihren Sitz in Baunatal, weitere Standorte gibt es in der Stadt und im Landkreis Kassel sowie im Schwalm-Eder-Kreis.

Haupttätigkeitsfeld der bdks ist die Eingliederungshilfe zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit geistiger und seelischer Behinderung. Die bdks bietet vielfältige Wohnmöglichkeiten, individuelle Arbeitsplätze, Bildungsangebote, Qualifizierungsmöglichkeiten und Angebote zur Tagesstrukturierung. „Vielfalt Leben“ drückt das Leistungsspektrum und den Anspruch der bdks aus.